Presseinformation

4. Juni 2013

LH Pröll und Vizekanzler Spindelegger: 7 Millionen Euro mehr für Anschaffung von Feuerwehrgerätschaften

Verhandlungsdurchbruch im Interesse der Feuerwehren

In einer kurzfristig einberufenen Verhandlungsrunde im Landhaus in St. Pölten haben Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Vizekanzler Dr. Michael Spindelegger am heutigen Dienstag einen wichtigen Verhandlungsdurchbruch erzielt. Demnach werden heuer die Bundesmittel für die Anschaffung von Gerätschaften für die Freiwilligen Feuerwehren in ganz Österreich von 88 auf 95 Millionen Euro aufgestockt. Damit stehen zusätzliche sieben Millionen Euro für diesen Zweck zur Verfügung, eine lange Forderung der Feuerwehren wird damit erfüllt.

„Je besser unsere Feuerwehren ausgerüstet sind, umso intensiver und auch sicherer können sie arbeiten. Der heutige Verhandlungserfolg ist daher ein wichtiger Durchbruch im Interesse unserer Feuerwehren", so Landeshauptmann Pröll. Im Zuge des derzeitigen Hochwassers seien rund 3.000 Feuerwehrleute in Niederösterreich im Einsatz, weitere 5.000 Mann stehen in Bereitschaft. „Derzeit ist noch keine Entspannung in Sicht", stellte Pröll zur aktuellen Lage fest. Wenn sich die Situation aber nicht „dramatisch ändert", dann „werden wir die kritischen Teile wie etwa Krems-Stein halten können", meinte der Landeshauptmann, der sich sowohl bei der Feuerwehr als auch beim Bundesheer für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bedankte.

In einer Hochwassersituation wie der derzeitigen sei es „wichtig, dass wir als Bund und Bundesländer professionell zusammenarbeiten", betonte Vizekanzler Spindelegger, der sich heute auch noch zusammen mit Landeshauptmann Pröll einen Überblick über die Lage vor Ort beschaffen wird. Das aktuelle Hochwasser zeige auch, dass „wir Vorsorge treffen müssen, um unsere Feuerwehren entsprechend auszurüsten", so der Vizekanzler. Man habe sich daher für eine Aufstockung der Budgetmittel für die Feuerwehren entschlossen, „damit notwendige Anschaffungen sofort getroffen werden können".

Der niederösterreichische Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner betonte: „Wir haben in Niederösterreich die Arbeitskraft von 97.500 Feuerwehrmännern und -frauen zur Verfügung. Aber die Arbeitskraft alleine ist es

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Christian Salzmann
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 2
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

nicht, wir brauchen auch das entsprechende Gerät." Er sei daher für die Aufstockung der Budgetmittel sehr dankbar: „Wir werden die Ausrüstung zweckmäßig im Sinne der Menschen im Land einsetzen." Angeschafft werden mit diesen Geldern Geräte wie beispielsweise Großpumpen oder Großstromaggregate.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Vizekanzler Dr. Michael Spindelegger und der niederösterreichische Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner

© NLK

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Christian Salzmann
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 2
E-Mail: presse@noel.gv.at